




INHALT

1. EINFÜHRUNG 1
2. MATERIALIEN 2–19

Vom Guten im Menschen 2–6


- M 1** Johann Wolfgang Goethe: Das Göttliche
„Sei hilfreich und gut!“ 
- M 2** Hermann Hesse: Der Glaube, dass der Mensch gut und edel sei
Die Werke friedlichen Menschengestes
- M 3** „Gutmensch“ – ein Unwort?
Zur sprachlichen Diffamierung von Hilfsbereitschaft und Toleranz
- M 4** „Ja klar bin ich gut, Mensch!“, sagen Paulina und Dominik in aller Öffentlichkeit (Folie 1)
Zwei Beispiele für „Gutmenschen“
- M 5** „Ich bin ein Gutmensch“ – Kann man einen Begriff umdeuten?
Eine Kampagne der katholischen Kirche zur Rettung gesellschaftlichen Engagements
- M 6** Hans Magnus Enzensberger: Optimistisches Liedchen
Hie und da kommt es vor, dass Menschen hilfsbereit und gut sind.

Von einer guten Welt 7–13

- M 7** Gotthold Ephraim Lessing: Die drei Ringe
„Es eifre jeder seiner unbestochnen von Vorurteilen freien Liebe nach!“ 
- M 8** Friedrich Schiller: An die Freude (Auszug) 
„Alle Menschen werden Brüder.“
- M 9** Erich Kästner: Die vier archimedischen Punkte
„Bessert euch drauflos!“
- M 10** Erich Fried: Faustregel
Eine bessere Welt durch Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit

Vom Kampf gegen Unmenschlichkeit 14–19

- M 11** Wolf Biermann: Die Ballade vom Briefträger William L. Moore aus Baltimore
„White and black – die Schranken weg!“
- M 12** Der 9. November in der deutschen Geschichte (Folie 2)
Gleichzeitiges Gedenken an Gutes und Böses?
- M 13** Günter Grass: 1938
„Doch ein bißchen mehr wissen wir nun darüber“: menschliches Handeln in Vergangenheit und Gegenwart

3. UNTERRICHTSVERLAUF 20–31
 4. WOCHENPLAN 32
-  AUDIODATEIEN  Track 01–Track 03